



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

### 9. Sitzung vom Dienstag, 3. Juni 2014

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Fritsch-Eckart Donat Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Gubser Peter Schuppli Domenik
Gäste:	Schwyzer Heinz, Präsident Baukommission Chöpfli Scheiwiller Alfred, Präsident KföB
Entschuldigt:	Benz Bruno Ebner Roland
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

### Verhandlungen

- |   |               |                                                                                     |
|---|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 0.1.2.3<br>86 | Protokolle Gemeinderat<br>Protokoll                                                 |
| 2 | 3.4.3<br>87   | Sportanlage Chöpfli<br>Garderobengebäude: Arbeitsvergaben                           |
| 3 | 2.6.2.1<br>88 | Primarschulhaus Hofstetten<br>Vermietung                                            |
| 4 | 2.6.2.2<br>89 | Neues Primarschulhaus Hofstetten<br>Vermietung Einstellplätze                       |
| 5 | 6.5.2<br>90   | Angebotsplanung / Fahrpläne<br>Fahrplanentwurf: Vernehmlassung                      |
| 6 | 8.6.0.0<br>91 | Übergeordnetes Recht<br>Vernehmlassung Windpark Blauen-Burg                         |
| 7 | 0.1.2.9<br>92 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes                                                |
| 8 | 0.1.2.9<br>93 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>86</b>	<b>Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 7 vom 06. Mai 2014 wird einstimmig genehmigt.

Ergänzung:

2.6.1.1 Altes Primarschulhaus Hofstetten: Botschaft

Geschäft-Nr. 80

Domenik Schuppli erkundigt sich, wie die kurzfristige Zwischennutzung kommuniziert wird.

Es werden keine weiteren Ergänzungen gewünscht.

Das Protokoll Nr. 8 vom 20. Mai 2014 wird einstimmig genehmigt.

3.4.3	Sportanlage Chöppli
<b>87</b>	<b>Garderobengebäude Arbeitsvergaben</b>

Mit Schreiben vom 26. Mai 2014 beantragt die Baukommission „Garderobengebäude Chöppli“ dem Gemeinderat aufgrund der eingereichten Angebote und der anschließenden Abgebotsrunden die Arbeiten wie folgt zu vergeben.

BKP 273	Schreinerarbeiten	Zanolari AG 4112 Bättwil	CHF 21'227.10
BKP 281.6 BKP 282.4	Plattenarbeiten Boden- und Wand- beläge	Bernardi + Huber AG 4018 Basel	inkl. Anti-Rutsch- Beschichtung CHF 26'171.75
BKP 285	Malerarbeiten	Ernst Ettlín Maler AG 4105 Biel-Benken	CHF 7'623.10
BKP 421	Umgebungsarbeiten	Oser Bauteam AG 4114 Hofstetten	CHF 16'200.--
BKP 275	Schliessanlage	Paul Koch AG 4000 Basel	CHF 3'929.20

Aufgrund der guten Auslastung im Bausektor haben einige der zur Offertabgabe eingeladenen Unternehmen kein Angebot eingereicht. Die Submissionen wurden im freihändigen Verfahren durchgeführt.

### **BKP 273**

Heinz Schwyzer informiert, dass im Kostenvoranschlag CHF 11'000.-- für eine Teeküche berücksichtigt wurde. Der Sportclub Soleita möchte eine grössere Küche. Nach Absprache wird der SCS die Verantwortung für diesen Ausbau übernehmen. Die Gemeinde steuert den vorgesehenen Kostenanteil von CHF 11'000.-- bei. Die Küche wird vollumfänglich Eigentum der Gemeinde sein.

### **BKP 281.6 / BKP 282.4**

Fünf Unternehmen wurden eingeladen Offerten abzugeben. Zwei Angebote sind eingegangen. Die Firma Gusti Hermann AG wurde angefragt, ob sie die Arbeiten zum selben Preis wie die Firma Bernardi + Huber ausführen könnte. Diese Anfrage wurde abschlägig beantwortet.

Die Bodenplatten werden mit Anti-Rutschbeschichtung versehen.

#### **BKP 285**

Die BK empfiehlt, die Vorderfront mit einem Graffitienschutz zu versehen.

Richard Gschwind erkundigt sich betreffs Stands der Gesamtkosten. Nach Vergabe oben aufgeführter Arbeiten verbleiben CHF 8'500.--.

Peter Boss stellt den Antrag, den Graffitienschutz auf sämtliche Aussenwände aufzutragen. Die Mehrkosten betragen zwischen CHF 6'000.-- und CHF 8'000.--.

#### Beschluss:

Mit 5 Ja, einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird beschlossen, sämtliche Aussenwände mit Graffitienschutz zu versehen.

#### **BKP 421**

Mit der Firma Oser Bauteam AG konnte ein Pauschalpreis ausgehandelt werden. Im Kostenvoranschlag waren CHF 20'000.-- berücksichtigt.

#### **BKP 275**

Es wird dasselbe elektronische Schliesssystem verwendet wie bei der Gemeinde.

Markus Gschwind möchte wissen, ob bei der Umzäunung ebenfalls dieses Schliesssystem eingesetzt wurde.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten gemäss Antrag der Baukommission „Garderobengebäude Chöpfl“ zu vergeben.

Im Weiteren informiert Heinz Schwyzer, dass die Zusatzbeleuchtung auf dem Parkplatz bewilligt wurde.

Das Richtfest ist auf Donnerstag, 24. Juli 2014, geplant. Die Einladung erfolgt über den Architekten.

Das Garderobengebäude soll am 01. September 2014 übergeben werden.

2.6.2.1	Primarschulhaus Hofstetten
<b>88</b>	<b>Primarschulhaus Hofstetten Vermietung</b>

Aufgrund des bekundeten Interessens der römisch-katholischen Kirchgemeinde ab September 2014 bis Dezember 2015 Räume im alten Primarschulhaus zu mieten, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 25. März 2014 beschlossen, die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen mit der Erarbeitung eines Konzeptes zu beauftragen. In der Zwischenzeit wurde von der Ludothek ebenfalls ein Gesuch eingereicht.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen beantragt mit Schreiben vom 18. Mai 2014 die Räume zu vermieten, bzw. Ortsvereinen zur Verfügung zu stellen. Für Fremdvermietungen hat die KföB einen Mietvertrag mit Hausordnung erarbeitet.

Richard Gschwind unterbreitet folgenden Konzeptvorschlag:

- Die Gemeinde vermietet bis zur Entscheidung einer neuen Zweckbestimmung und einem eventuellen Umbau die Räume des alten Schulhauses an öffentlich-rechtliche Körperschaften (OerKs), Ortsvereine, Gruppen oder Schulen zur Zwischennutzung. Mietverträge dürfen nicht länger als bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen werden. Ein Recht auf weitere Benützung oder entsprechenden Ersatz nach Ablauf der vereinbarten Mietdauer besteht absolut nicht.  
Es gilt die Hausordnung der Gemeinde.  
Die Mietkosten richten sich nach den geltenden Reglementen der öffentlichen Gebäude.  
Die Namen der Mietinteressenten müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Donat Fritsch ist der Ansicht, dass dauerhafte Raumbelastung durch Vereine grundsätzlich nicht kostenlos sei und Mieten erhoben werden sollten. Es liege in der Kompetenz des Gemeinderates diese zu erlassen.

Richard Gschwind vertritt die Meinung, dass dieses Konzept für sämtliche Gemeindeobjekte gelten und eher grosszügig ausgelegt werden sollte.

Peter Gubser wendet ein, die kurzfristige, temporäre Zwischennutzung sei isoliert zu betrachten.

Donat Fritsch moniert, dass bereits zwei Mietinteressenten Absprachen untereinander getroffen haben.

Richard Gschwind betont, es sei wichtig, in erster Linie die eigenen Bedürfnisse abzudecken. Zudem sollte klar definiert sein, wie und an wen die Vermietung der Räume des alten Primarschulhauses erfolgt; OerKs, Ortsvereine, Gruppen, Schulen, Private.

Markus Gschwind erkundigt sich, welche Vereine, Gruppierungen an fixen Räumen bereits Interesse angemeldet haben.

Alfred Scheiwiller antwortet, nebst der römisch-katholischen Kirchgemeinde, der Luothek und der MUSOL seien etliche – unter anderem Jungwacht-Blauring, Samariter- und Musikverein.

#### Beschluss:

Der Konzeptvorschlag von Richard Gschwind wird einstimmig genehmigt.

2.6.2.2	Neues Primarschulhaus Hofstetten
<b>89</b>	<b>Neues Primarschulhaus Hofstetten Vermietung Einstellplätze</b>

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 beantragt die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen die sieben verbleibenden freien Plätze in der Einstellhalle des neuen Primarschulhauses an Dauermieter zu einem monatlichen Betrag von CHF 100.-- bis CHF 120.-- zu vermieten.

Richard Gschwind weist darauf hin, dass zurzeit Abklärungen im Zusammenhang mit dem Feuerwehrmagazin im Gange sind. Daher ist er vorerst strikte gegen eine Vermietung an Private. Zuerst müssen die Bedürfnisse der Gemeinde befriedigt werden.

Beschluss:

Einstimmig beschliesst der Gemeinderat vorerst auf Fremdvermietungen zu verzichten.

Richard Gschwind berichtet, dass der Musikverein Hofstetten ein eigenes Zelt für diverse Feste beschafft hat. Mit Schreiben vom 26. Mai 2014 stellt der Verein ein Gesuch, das Zelt im neuen Primarschulhaus deponieren zu können, da dies gemäss Angabe von Thomas Schelker denkbar wäre.

Richard Gschwind ist der Ansicht, dass hier die gleichen Argumente wie bei den Parkplätzen gelten.

Markus Gschwind erkundigt sich, um welche Art Zelt es sich handelt. Warum klärte der Musikverein die Lagerfrage nicht im Vorfeld?

Im Weiteren berichtet Markus Gschwind, er habe sich bei den Vereinen bezüglich Bedarfs eines Festzeltes erkundigt. Seine Idee wäre, die Beschaffungskosten aus dem Fonds „Vereinshaus“ zu bestreiten.

Beschluss:

Der Rat beschliesst einstimmig, keinen Raum im neuen Primarschulhaus zur Verfügung zu stellen.

Alfred Scheiwiler weist darauf hin, dass im Holzschopf einiges an Material des Faschnachkomitees eingelagert ist. Dieses leidet unter den Temperaturschwankungen.

6.5.2	Angebotsplanung / Fahrpläne
<b>90</b>	<b>Fahrplanentwurf Vernehmlassung</b>

Der Delegierte ÖV, Klaus Werner, und Roland Ebner haben den Fahrplanentwurf für den Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2014 kontrolliert.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wird bereits in den Hauptverkehrszeiten, morgens und abends, im Abschnitt Flüh-Dornach, der 7.5-Minuten-Takt berücksichtigt. Durch die geänderten Taktfolge- und Fahrplanlagezeiten werden bei der Li-

nie 68 und 69 im Minutenbereich zum Teil Anpassungen vorgenommen. Das grundsätzliche Post-Auto-Angebotskonzept wird jedoch nicht verändert und entspricht dem heutigen Stand.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Fahrplanentwurf zur Kenntnis.

Das Amt Verkehr und Tiefbau, Abt. öffentlicher Verkehr, Solothurn, wird über unsere Zustimmung informiert.

8.6.0.0	Übergeordnetes Recht
<b>91</b>	<b>Vernehmlassung Windpark Blauen-Burg</b>

An der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2014 wurde beschlossen, eine ablehnende Stellungnahme zum Windpark Blauen-Burg zuhanden des Amtes für Raumplanung des Kantons Solothurn zu verfassen. Dem Rat liegt ein entsprechender Entwurf vor.

Beschluss:

Einstimmig wird die Stellungnahme genehmigt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>92</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Namensgebung Primarschulhaus Hofstetten  
Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Auftrag der Lehrerschaft Gedanken zu einem möglichen Namen des neuen Primarschulhauses gemacht. In der Ausgabe 6/2014 Hofstetten-Flüh aktuell wurden die Einwohnerinnen und Einwohner gebeten unter fünf Vorschlägen zu wählen. Dieser Wettbewerb soll widerrufen werden, da die Wahlvorschläge nicht sehr aussagekräftig sind. Die Bezeichnung sollte bei der heutigen wie der künftigen Generation einen hohen Erkennungswert haben. Der Name „Mammut“ ist den Einwohnerinnen und Einwohnern geläufig. Daher unterbreitet Richard Gschwind den Vorschlag, das gesamte Areal – wie bis anhin – Mammut-Areal zu nennen.  
Peter Boss informiert, dass im OK sehr lange über die Namensgebung diskutiert wurde.

Beschluss:

Mit sechs Ja und einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag von Richard Gschwind zu.

- **Alte Schulhausglocke**  
Richard Gschwind hat veranlasst, dass die alte Schulhausglocke vom Foyer der Mehrzweckhalle ins neue Schulhaus gezügelt wird. Zusammen mit Peter Boss und den Architekten wird er den Platz noch auswählen.  
  
Markus Gschwind unterbreitet den Vorschlag, das geschnitzte Mammut im Foyer an den Platz der Schulhausglocke zu stellen.
- **Seniorenausflug**  
Der Seniorenausflug hat die Teilnehmenden begeistert. Die Frauengemeinschaft hat diesen Ausflug sehr umsichtig und vorbildlich organisiert.
- **Generalversammlung VSEG**  
Richard Gschwind und Bruno Benz haben an der 66. Generalversammlung des VSEG in Wolfwil teilgenommen. Hauptthema war die Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse. Die Meinungen der Gemeinden sind gemacht. Sehr deutlich hat sich die Generalversammlung gegen eine Beteiligung der Gemeinden ausgesprochen.
- **Reorganisation Schadendienst**  
Mit Schreiben vom 28. Mai 2014 informieren das Amt für Umwelt, Kantonaler Schadendienst, und die Solothurnische Gebäudeversicherung über die Reorganisation im Bereich Schadendienst. Die bisherigen sieben Öl- bzw. Chemiewehren wurden auf drei BC-Wehren (Solothurn, Olten, Breitenbach) reduziert. Ab 01. Juni 2014 wird die Feuerwehr Breitenbach die Supportaufgabe für den Bezirk Dorneck übernehmen.
- **Sportanlage Chöpfli**  
Domenik Schuppli erkundigt sich betreffs Zugänglichkeit des Sportplatzes. Wie bei den anderen öffentlichen Gebäuden muss für die Nutzung ein entsprechendes Gesuch bei der Gemeinde eingereicht werden.
- **Sportclub Soleita**  
Markus Gschwind informiert, dass der SCS von der 4. in die 3. und von der 5. in die 4. Liga aufgestiegen ist.

Schluss der Sitzung: 21:00 Uhr

Hofstetten, 10. Juni 2014

Richard Gschwind  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin